



Arthur Gillies Memorial 2005

Lecture - Competition - Recital

B & C Grade Piobaireachd

in Kooperation

mit der Competing Pipers Association (CPA)

Musikakademie Schloß Weikersheim

4. - 6. Februar 2005

Liebe Freunde,

nicht nur an die Cracks, wie in den Jahren zuvor, sondern an alle Liebhaber der schottischen Dudelsackmusik richtet sich die Einladung zum „Arthur Gillies Memorial 2005“. Denn alle sind jetzt dabei: als Zuschauer, beim geselligen Miteinander und gemeinsamen Austausch abends im Pub, als Teilnehmer des Piobaireachd-Unterrichts im Vortrags-Format, beim musikalischen Hochgenuß des Wettbewerbes, beim dem abendlichen Recital der Judges, die hochkarätiger nicht sein können, sowie der Möglichkeit, das eigene Spiel oder - unter fachkundiger Anleitung - das eigene Instrument zu optimieren. Jeder soll gewinnen, über die im Wettbewerb und der eigens durchgeführten Raffle ausgeschütteten Sachpreise hinaus - in menschlicher wie musikalischer Hinsicht.

Die Teilnehmer

Die Einladung gilt allen Interessenten. Die einzige Beschränkung stellt die Anzahl der Übernachtungsmöglichkeiten dar.

Das Programm

Das Programm sollte für einen größtmöglichen Teilnehmerkreis attraktiv sein. Es verbindet die musikalische Weiterbildung mit der entsprechenden Unterhaltung.

Freitag, 4. Februar

Für den Freitagabend ist nur die Anreise vorgesehen. Ab 20.00 Uhr steht in einem Raum unserer Unterkunft, dem „Haus der Musik“ (Im Heiligen Wöhr 1, 97990 Weikersheim), das Abendessen bereit. Gemeinsam kann man in der nahegelegenen „Bastion“ noch etwas trinken gehen.

Samstag, 5. Februar

Der Samstag zerfällt in drei Programmpunkte. Vormittags stellen die Judges, Colin R. MacLellan und Jenny Hazzard, einige ihrer Lieblingspiobaireachds vor und erklären diese in ihren technischen wie musikalischen Besonderheiten. Wer intensiv zuhört, kann sehr viel lernen. Wer noch keinen Einstieg in die klassische Musik des Dudelsacks gefunden hat, gewinnt einen Vorgeschmack. Der Nachmittag gilt dem Wettbewerb. Abwechslung bringt zunächst der March, Strathspey & Reel-Event mit dem „P/M Angus Lawrie, Oban“-Cup. Anschließend folgt der Hauptwettbewerb, der einzige auf dem europäischen Festland an die CPA angebundene Piobaireachd-Wettbewerb mit der „James Campbell of Kilberry Piobaireachd Trophy“. Für beide Events sind jeweils drei Stücke (3 Piobaireachds, 3 Marches, 3 Strathspeys, 3 Reels) einzureichen. Gegenüber dem Vorjahr wurden die Anforderungen damit leicht angehoben und den meisten offenen schottischen Wettbewerben angeglichen. Dem Overall-Gewinner winkt die von Claudia und mir neugestiftete „Arthur G. Gillies Memorial Quaich“ sowie ein P/M Brian Donaldson gespendeter brandneuer Inveran-Chanter in African Blackwood. Sämtliche Preisträger in den beiden Einzelevents erhalten Produkte der Firma McCallum, die beiden Erstplatzierten Pipechanter. Der Abend wird von einem Recital der Judges beschlossen. Eine eigene Attraktion, die jedem Zuhörer die Chance eröffnet, einen Preis zu gewinnen, wird eine nach britischem Vorbild durchgeführte Raffle (Tombola) sein.

Sonntag, 6. Februar

Der Sonntagvormittag bietet das besondere Angebot, mit den Judges die eigene Performance des Vortrages durchzusprechen und damit - ungeachtet der Preise - nur gewinnen zu können. Wer nur zum Zuhören gekommen ist, geht nicht leer aus. Zwei Wettbewerbsteilnehmer des Vortages, Dr. Andy Fluck und Klaus Linhart, sowie ich selbst bieten an, mitgebrachte Instrumente durchzuchecken, beim Setzen von Rohrblättern etc. zu helfen sowie für weitere Fragen bereitzustehen. Das gemeinsame Mittagessen beschließt das Wochenende.

Die Experten

Nachdem bereits im Vorjahr organisatorisch Anschluß an die CPA gefunden wurde, ist es eine besondere Ehre, als Akteure für den gesamten Samstag sowie den Sonntagvormittag zwei hochverdiente CPA-Vertreter und großartige Spieler begrüßen zu dürfen.

Colin R. MacLellan - einer der ganz Großen. Doppelgoldmedaillist (Oban 1992 und Inverness 1982), Dunvegan Gold Medaillist (1990), zweifacher Silver Chanter-Gewinner (1990, 1991) und Gewinner des Donald MacDonald-Quaich (2002). Mehrfach qualifiziert für den Glenfiddich-Wettbewerb. Platteneinspielung: The World's Greatest Pipers, Vol. 11.

Jenny Hazzard - eine der ganz Großen. Silbermedaillistin (Inverness 1999) und zur Zeit eine der wenigen Spielerinnen in der Goldmedaille. In der zurückliegenden Saison gewann sie u.a. den A-Grade Piobaireachd in Blairgowrie.

Die Anreise

Weikersheim, der „staatlich anerkannte Erholungsort an der Romantischen Straße im Lieblichen Taubertal“, liegt an der A 81 Würzburg-Heilbronn hinter der Abfahrt Tauberbischofsheim, Bad Mergentheim, bzw. von Heilbronn kommend an der Abfahrt Boxberg, Bad Mergentheim. Per Bahn ist Weikersheim u. a. über Direktzüge von Ulm, Stuttgart, Aschaffenburg und Frankfurt zu erreichen. In Weikersheim selbst liegt der Bahnhof einen knappen Kilometer von der Unterkunft entfernt. Die nächstgelegene Haltestelle des örtlichen Linienbusses ist der „Markplatz“.

Die Anmeldung

Die Teilnahmekosten zu dem „Arthur Gillies Memorial“ liegen so niedrig wie noch nie. Wer nur für den Samstag kommen mag, sei es als Zuhörer oder Wettbewerbsteilnehmer, zahlt für das volle Programm (ausschließlich der Verpflegung und der Raffle-Tickets!) 55 Euro. Wer abends nur den Recital anhören mag und die Übernachtungsmöglichkeit und Verpflegung (Samstag: Abendessen, Sonntag Frühstück) damit verbinden möchte, zahlt ebenso 55 Euro. Wer das Angebot der Übernachtungsmöglichkeit von Freitag bis Sonntag (Bettwäsche wird vor Ort gestellt) und Verpflegung (Vollpension) in Anspruch nehmen möchte, zahlt einschließlich der Tagesgebühr als Schüler oder Student 110 Euro, alle anderen 125 Euro. Auf Anfragen von Einzelzimmern bitte ich, so weit als möglich, zu verzichten. Es bedeutet einen erheblichen organisatorischen Mehraufwand, die anfallenden Zuschläge (10 Euro pro Nacht) müßte ich umlegen - und die Gesamtzahl der Betten reduziert sich dadurch.

Als verbindliche Anmeldung gilt die Überweisung der entsprechenden Teilnahmegebühr auf das Konto (Martin Keßler, Kontonr. 7173784, Netbank, BLZ 200 905 00). Zu Rückfragen stehe ich unter *martinusdeluxe@web.de* zur Verfügung und bestätige auch gerne, nach entsprechender Kontaktierung per e-mail, mit dem Eingang der Teilnahmegebühr die Anmeldung. Ausschließlich für die weiter eingehenden Anmeldungen bitte ich, entsprechend der oben genannten Ergänzung des Angebotes, um einen kurzen Hinweis auf der Überweisung, ob es sich um die „Tagesgebühr“ oder die Variante „Recital/Übernachtung“ handelt.

Anmeldeschluß ist der 24. Dezember. Die Zeit vor Weihnachten erinnert damit zugleich an die Anmeldung!

Wer nur als Zuhörer eine spontane Teilnahme vorzieht, ist herzlich willkommen. Eingerichtet wird eine Tageskasse. In einer entsprechenden Umlegung der Tagesgebühr wird der Unterrichtsblock des Vormittages 30 Euro kosten, die Eintrittsgebühr für den Wettbewerb 10 Euro und der Recital 15 Euro.

Wettbewerbsteilnehmern kann ich freilich keine Staffelung anbieten und möchte auch jedem ans Herz legen, die Angebot - das, in seinem Gesamtanfrage auf die jeweiligen Entwicklungsmöglichkeiten und den gemeinsamen Austausch zielt - so komplett wie möglich wahrzunehmen.

Abschließend

bleibt mir darauf hinzuweisen, daß die Beiträge ausschließlich der Kostendeckung dienen und ich - seit fast schon zehn Jahren - in die Veranstaltung ausschließlich investiert habe. Ich mache dies auch gerne, bitte aber darum, es zu berücksichtigen. Es handelt sich um ein ehrenamtliches Engagement, mit der ich hoffe, längerfristig der deutschen Szene dienen zu können sowie Anliegen und Erinnerung an den besten Freund und Lehrer, Arthur G. Gillies, aufrecht zu erhalten.

Jena, 18. November/1. Dezember 2004

Martin Keßler